



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 154 (1943)**

125 (11.5.1943)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-250756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-250756)

# Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Verlag: Mannheimer Neues Tageblatt, 1.70 RM. und 35 Pf. ...

Mannheimer Neues Tageblatt

Verlag: Mannheimer Neues Tageblatt, 1.70 RM. und 35 Pf. ...

Dienstag, 11. Mai 1943

Verlag: Mannheimer Neues Tageblatt, 1.70 RM. und 35 Pf. ...

154. Jahrgang — Nummer 125

## Italien steht bereit . . .

### Die Drohung einer Invasion schreckt es nicht

Drahtbericht unseres Korrespondenten

Rom, 11. Mai.  
Die Drohung eines Angriffs von Afrika nach Europa zu verlegen, macht auf Italien keinen Eindruck.

Es ist heute in der Lage, im Mittelmeer eine Streitmacht und Waffen auszubilden, die in Afrika verloren gingen. Mit den Territorien auf Italienische Kulturstätten, Krankenhäuser und Zivilpersonen haben die Anglo-Amerikaner die italienische Bevölkerung nicht einzuschüchtern vermocht, im Gegenteil, sie haben abgrundtiefe Hoffnungen, die sich heute das ganze italienische Volk wie ein Mann mit den Waffen in der Hand erheben würde, wenn der Feind einen Landungsversuch wagen sollte.

Das ist die Lehre des 8. Mai, der in ganz Italien dem Imperium und dem Heer gewidmet war, kam doch bei allen Kundgebungen immer wieder die unumstößliche Tatsache zum Ausdruck: Je mehr Italien beleidet und bedroht, desto mehr erhebt sich die Weibchen und um so fester ist es seiner Zukunft.

Die britischen Oberbefehlshaber beraten

Drahtbericht unseres Korrespondenten

St. Pauli, 11. Mai.  
In Kairo begann gestern eine Konferenz der britischen Oberbefehlshaber im Mittleren Osten, der in London große Bedeutung

beigemessen wird. An ihr nehmen u. a. teil der Oberkommandierende Mittelost Sir Ronald W. Miles, der Gouverneur von Malta Lord Gort, der Oberbefehlshaber im Irak und in Iran Sir Henry Pownall und der Oberkommandierende der Luftwaffe im Mittleren Osten, Luftmarschall Douglas. Außerdem sind anwesend der britische Oberkommissar in Palästina und Transjordanien Sir Harold Mc

Each, die Vorkommandant in Ägypten und Irak sowie der britische außerordentliche Gesandte in Syrien Generalmajor Spears, der Gesandte in Iran und der Resident in Transjordanien.

Es dürfte das erste Mal sein, daß die führenden britischen militärischen und politischen Persönlichkeiten des Mittleren Ostens zu einer gemeinsamen Konferenz zusammenkommen.

## Heldenhafter Widerstand in Tunesien

Mit den letzten Granaten 37 Feindpanzer erledigt / Am Kuban-Brückenkopf in 12 Tagen 159 Panzer vernichtet

(Zusammenfassung der RRR)  
+ Führerhauptquartier, 11. Mai.  
Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Am Kuban-Brückenkopf griff der Feind gestern nur an einigen Stellen mit schwächeren Kräften an. Die Angriffe wurden zum Teil schon in der Vorkampfbereitschaft zurückgeschlagen.

Bei den erfolgreichen Abwehrkämpfen am Kuban-Brückenkopf vom 29. April

bis 10. Mai wurden allein von Truppen des Heeres 159 Sowjetpanzer zerstört, erbeutet oder bewegungsunfähig geschaffen.

In der Barentssee wurde ein Frachter von 1000 BRT durch Bombentreffer versenkt.

Südlich Tunis führte der Feind zahlreiche frische Infanterie- u. Panzereinheiten zum Angriff gegen die Stellungen der deutschen und italienischen Truppen heran. Trotz größter

Entbehrungen und wochenlangen ununterbrochenen Kampfeinsatzes setzten die heldenmütigen kämpfenden Soldaten aller Truppengattungen auch gestern dem pausenlosen Ansturm des Feindes härtesten Widerstand entgegen. Die schweren, für beide Seiten verlustreichen Kämpfe gehen mit unverminderter Heftigkeit weiter.

Auf dem afrikanischen Kriegsschauplatz haben sich die 90. leichte Afrika-Division unter der Führung von Generalmajor Graf Sponeck und die 15. Panzer-Division unter Führung von Generalmajor Borowich besonders ausgezeichnet. Beide Divisionen haben sich seit Beginn des Afrika-Feldzuges hervorragend geschlagen.

Eine Staffeldivision der Luftwaffe unter Führung des Generalmajors Kienlezer vernichtete noch mit ihren letzten Granaten 37 feindliche Panzer.

Der Verteidiger Demjansks gestorben

ab, Berlin, 10. Mai.

Der heldenmütige Verteidiger des im Winter 1941 monatelang vom Feind eingeschlossenen Brückenkopfes südlich des Isten, der unter der Bezeichnung „Festung Demjanin“ in die Geschichte eingegangen ist, General der Infanterie Graf Brodhorst, fiel bei dem schweren Kampf am 3. Mai erliegen. Der Führer der für den Frieden und in zwei Kriegen hochverdienlichen General ein Staatsgedächtnis angeordnet.

„Wachablösung“ in Kroatien

EP. Zagreb, 11. Mai.

Alle Amtswalter, Adjutanten und Kommissare der Ustascha-Bewegung sind durch eine Anordnung des kroatischen Staatsoberhauptes ihrer Ämter enthoben worden.

Heber die Gründe dieser Maßnahme wurde am Montagabend dem Ustascha-Hauptquartier mitgeteilt, daß der Anordnung des Staatsoberhauptes keine sensationelle Bedeutung zukomme. Es handele sich um einen Vorgang, der der italienischen „Wachablösung“ gleichkomme. Unter den Funktionären der Ustascha habe es viele gegeben, die nur den Titel eines solchen innehätten, ohne sich aktiv an der Arbeit der Bewegung zu beteiligen. Es sei der Wunsch des Vorkommandanten, daß in Zukunft weniger Funktionäre vorhanden seien, jedoch wirkungsvollere Arbeit geleistet werde.

Neuer Mordanschlag in Sofia

EP. Sofia, 11. Mai.

Ein neuer Mordanschlag wurde in Sofia verübt. Das Opfer war diesmal ein stellvertretender bulgarischer Luftwaffenoffizier, der Angewandte Ingenieur. Er wurde in dem Augenblick, als er seine Wohnung auf dem Boulevard Ferdinand verließ, im Treppenhause von zwei Männern und einer Frau mit vier Schüssen angegriffen. Glücklicherweise trat nur eine Kugel an der Brust ein und verletzte ihn leicht. An der Jagd auf die Verbrecher beteiligten sich viele der auf dem Boulevard befindlichen Personen. Die Leiche wurde in der Nacht in der Straße gefunden. Der Angegriffene wurde in ein Krankenhaus gebracht. Die Leiche wurde in der Nacht in der Straße gefunden. Der Angegriffene wurde in ein Krankenhaus gebracht.

Der schon erwähnte Terrorist, dessen Name der Polizei bereits bekannt ist, ist ein Jude. Er wurde schon früher wegen Sabotage in Anwesenheit zum Tode verurteilt, wurde aber verurteilt. Die mit ihm verhaftete Frau ist 21 Jahre alt und war in dem großen Sofioter Kino „Royal“ beschäftigt.

Schuldfrage des Führers zum russischen Staatsfeind. Der Führer hat aus Anlaß des russischen Nationalfeindes dem König von Rumänien und Staatsführer Marschall Antonescu ein in herrlichen Worten gehaltenes Glückwunschtelegramm übersandt.

## Selbst ihnen wurden die Lügen zuviel

Massenrücktritt von Beamten des Washingtoner Kriegsinformationsamtes

Drahtbericht unseres Korrespondenten

Washington, 11. Mai.

Nicht weniger als 15 Journalisten und Schriftsteller, die zum Stabe des Kriegsinformationsamtes in Washington gehörten, traten nach einem Bericht des Post-Office „Daily Herald“ dieser Tage zurück, um gegen die schändlichen Propagandalügen des Leiters dieses Amtes, Elmer Davis, zu protestieren.

Der akute Anlaß dieses aufsehenerregenden Massenrücktritts war die falsche und unrichtige Berichterstattung über die Ernährungslage und die Rationierungsmassnahmen in vielen Gegenden des Landes infolge der Schlammerlei, der Korruption und der Unfähigkeit der Rationierungsbehörden; aber schon seit langem wurde die Nachrichtenpolitik des Amtes in Washingtoner Kreisen lebhaft beklagt.

Davis suchte sich in einer Sonderpressekonferenz zu rechtfertigen und vor allem die Schuld von sich abzuwälzen. Trotzdem beantragte Senator O'Mahony die Ein-

setzung eines Untersuchungsausschusses des Senats, der die Tätigkeit des Nachrichtenamtes nachprüfen soll.

Der Vertreter des „Daily Herald“ sieht in diesem Anlaß den ersten vorbereitenden Schritt gegen Roosevelt und betrachtet ihn als einen Teil der nunmehr in Gang kommenden Präsidentschaftskampagne. Vorläufig sei es noch zu früh zum Frontalangriff, aber die Opposition bereite sich auf einen harten Kampf vor, um eine vierte Kandidatur des Präsidenten zu verhindern.

Unterdessen wächst die öffentliche Empörung über den immer größeren Umfang annehmenden Schandhandel in den USA. In einem Londoner Bericht wird erklärt, es seien Tausende eingekauft, die in jedem anderen Lande völlig unerschwinglich wären. Der Schandhandel sei ebenso organisiert wie feinerseit der Alkoholhandlung, und in vielen Gegenden des Landes werde man an die Zeiten des Gangsterkönigs Al Capone erinnert, der den ganzen mittleren Westen von seiner Zentrale in Chicago aus beherrschte.



Pak- und MG-Stellungen in der Hauptkampflinie des nördl. Frontabschnittes

## Aufruf des Führers zum Kriegshilfswerk des Roten Kreuzes

„Ich erwarte, daß sich die deutsche Heimat im neuen Kriegshilfswerk des Roten Kreuzes selbst übertrifft“

ab, Berlin, 10. Mai.

„Im neuen Kriegshilfswerk für das deutsche Rote Kreuz erhebt der Führer nachstehenden Aufruf an das deutsche Volk.“

Deutsches Volk!

Übermals ist ein Winter vergangen, der unseren Soldaten schwerste Kämpfe und härteste Belastungen auferlegte. Und wieder ist es das Verdienst dieser Männer im Osten, daß eine Krise erfolgreich überwunden wurde, an der jede andere Wehrmacht der Welt zerbrochen wäre. Wie groß die Anforderungen körperlicher und seelischer Art an sie gewesen sind, kann die Heimat nicht ermessen. So ist es allein ihrem Heroismus zu verdanken, wenn am Ende der Ansturm des Feindes nicht nur aufgehalten, sondern in lächerliche Höhenstufen zurückgeworfen werden konnte.

Auch von der deutschen Heimat wird im Arbeitseinsatz und an Opferbereitschaft Schweres gefordert. Allein alle ihre Opfer verblassen demgegenüber den Entbehrungen und Leiden, die unsere Soldaten nun zum zweiten Male im Osten zu ertragen hatten.

Solche Leistungen sind aber nur denkbar durch die Liebe zum eigenen Volk, das geliebt, und zum eigenen Land, das vor den Schrecken des Krieges bewahrt werden soll. Denn es ist das deutsche Volk, es sind seine Frauen und Kinder, für die unsere Männer immer wieder an allen Fronten des gewaltigen Kampfes ihr Leben einlegen.

Wieviele auch die deutsche Heimat ist rascher geworden. Auch in ihre Städte, Märkte und Dörfer wird der Krieg getragen. Dennoch sind all ihre Entbehrungen und Opfer nicht zu vergleichen mit den übermenschenähnlichen Taten, unter denen unsere Soldaten an den verschiedenen Fronten, besonders aber im Osten zu kämpfen haben. Es ist daher als Ehrenpflicht die Pflicht der Heimat, ihnen zu danken,

daß sie bei all dem Schweren, das sie selbst erduldet, in keiner Sekunde ihre Soldaten an der Front verläßt, daß sie vor allem nichts unterlassen wird, was geeignet ist, die Wunden ihrer Kämpfer zu heilen, um durch die Bekämpfung eines gemeinsamen Opfergeistes die nationalsozialistische deutsche Volksgemeinschaft auch praktisch zu erhärten.

Ich rufe daher das deutsche Volk zum vierten Male als im vierten Kriegshilfswerk für das deutsche Rote Kreuz, seinen gemeinsamen Bund der Opferbereitschaft zu erneuern und damit an unsere Soldaten jenen Dank abzuhängen, den sie in so überreichlichem Maße verdienen.

So wie aber der Deutsche als Soldat in diesem Winter noch über sich hinausgewachsen ist, so erwarte ich, daß sich auch die deutsche Heimat im neuen Kriegshilfswerk des Roten Kreuzes selbst übertrifft.

Führerhauptquartier, den 10. Mai.

Adolf Hitler.

Der Rechenschaftsbericht 1942

— Berlin, 10. Mai.

Im Beginn des Kriegshilfswerkes für das deutsche Rote Kreuz 1942 gab Oberbefehlshaber Dillinger vor den Vertretern der deutschen Presse in Berlin einen umfassenden Rechenschaftsbericht über die Spendenauflagen und die Leistungen dieses segensreichen Hilfswerkes im vergangenen Jahr.

Die Sammlungen und Spenden für das Kriegshilfswerk des deutschen Roten Kreuzes erreichten im Jahre 1942 den stattlichen Betrag von insgesamt 57 412 843,84 RM, ein bezeichnender Beweis für die Opferbereitschaft und das Vertrauen des deutschen Volkes.

Was geschieht nun mit dem Geld? Zunächst wird alles, was das Rote Kreuz an Mitteln für seine Organisation braucht, aus diesen Mitteln aufgebracht.

Der größte Teil der Mittel des Kriegshilfswerkes für das Rote Kreuz kommt aber unmittelbar der Wehrmacht zugute. So wurden allein für die Verbandsbetreuung in Kasernen und auf Transporten sowie für die Betreuung der Soldaten in Gensendebelheimen 166 989 204,72 RM aufgewandt. Dabei handelt es sich um die Kasernenbetreuung der Soldaten in der Heimat und in den Dislozierungsgebieten bis in die Operationsgebiete hinein, um die Betreuung in den Verbandsabteilungen und für die Winterbetreuung der Soldaten und für die Soldatenheimbetreuung.

Rund 37 Millionen RM fließen der Feldpost- und Feldaktion zu.

Für die ideale Betreuung der Soldaten und Angehörigen von Soldaten und durch Feldpostzeitungen, Heimatbriefe, Sonderveranstaltungen usw. wurden 24 000 000 RM aufgewandt. Dieser Betrag wird sich für das kommende Jahr noch wesentlich erhöhen, doch, daß z. B. in den Kasernen und in den Gensendebelheimen noch mehr Kino- und Theaterveranstaltungen und in noch größerem Umfang soziale, sportliche, kulturelle Veranstaltungen für Kriegsdienst- und Soldatenfrauen veranstaltet werden.

Schließlich wurden für die Erholungs- und Verbandsbetreuung der Soldaten 33 164 055 RM und für sonstige Betreuung u. a. für die Unterbringung schwerverwundeter, für die Beschaffung von Häusern und Prothesen usw. 528 800 RM zur Verfügung gestellt.

Aus all dem ergibt sich, daß der größte Teil der für das Kriegshilfswerk des deutschen Roten Kreuzes aufkommenden Mittel unmittelbar der Truppe, dem deutschen Soldaten, zufließt.





Stadseite
Mannheim, 11. Mai.

Verdankung: Beginn 21.55 Uhr, Ende 5.20 Uhr
Beschiel die Verdankungsvorschriften genau!

Blick auf die Hermann-Göring-Spende

Im Kaufhaus Wollmer ist neues Leben eingezogen. Sogar einige der Schönheiten...

Spende der Luftwaffe für die Total- und Schwerfliegergeschädigten

Die Verteilung aus obiger Spende wird wie folgt fortgesetzt:
Mittwoch, 12. Mai: Ortsgruppe Erlangen...

Veränderung der Lebensmittelrationen

Für Fleischkürzung beschlicher Ausgleich durch Brot und Fett

Durch den hohen im Reichsanseiger veröffentlichten...

Kudgelhungen. Das Eisenerz

2. Klasse wurde dem Hfotterndünger...

Verwaltungsakademie Baden Zweiganstalt Mannheim

Die Zweiganstalt Mannheim eröffnet das Sommerhalbjahr 1941 am 17. Mai...

Die Löwin

Ku in einem Regenormittag trifft man im Zoo...

Der Hundfunk am Wittwoh

Am Freitag, dem 10. Mai, wurde im Zoo...

Nach Fliegerangeiffen

Privatgespräche am Fernsprecher unterlassen!

Veränderung der Lebensmittelrationen

Für Fleischkürzung beschlicher Ausgleich durch Brot und Fett

Durch den hohen im Reichsanseiger veröffentlichten...

Kudgelhungen. Das Eisenerz 2. Klasse wurde dem Hfotterndünger...

Verwaltungsakademie Baden Zweiganstalt Mannheim

Die Zweiganstalt Mannheim eröffnet das Sommerhalbjahr 1941 am 17. Mai...

Die Löwin

Ku in einem Regenormittag trifft man im Zoo...

Der Hundfunk am Wittwoh

Am Freitag, dem 10. Mai, wurde im Zoo...

Nach Fliegerangeiffen

Privatgespräche am Fernsprecher unterlassen!

Drei Stunden, schön und bunt

Es waren sogar mehr als nur drei Stunden, und sie flogen so rasch vorüber...

Auf Urlauberkarten auch weiterhin Speck und Schmalz

In vorigen Jahr war einsehendes worden, daß auf die Marschallkarte...

Streiflichter auf Weinheim

Herr Philipp Knappenschmid hat, unter...

Hom Planetarium

Am Donnerstag und Freitag findet der 5. Vortrag...

Über die Wehrpflicht von Rüdern

Imprid auf Veranlassung des Deutschen...

Aus der Mappe des Arbeitsrichters

Affordzeit oder Arbeitszeit?

Eine interessante arbeitsrechtliche Frage wurde durch...

Die Bedacht

Das Verhältnis der Gattungsgüter, die früher...

Der Hundfunk am Wittwoh

Mittwoch, 12.55-12.45 Uhr: Der Bericht...

Nach Fliegerangeiffen

Privatgespräche am Fernsprecher unterlassen!

Am Muttertag kein NJ-Dienst

Um der Jugend Gelegenheit zu geben, den Muttertag...

Fast jeden Tag Nachbeben

Wie erwartet, kam auf das kurze Beben vom 2. Mai...

Blick auf Ludwigschafen

Der Hundfunk verleiht dem, der bestial, eine...

Streiflichter auf Weinheim

Herr Philipp Knappenschmid hat, unter...

Hom Planetarium

Am Donnerstag und Freitag findet der 5. Vortrag...

Über die Wehrpflicht von Rüdern

Imprid auf Veranlassung des Deutschen...

Aus der Mappe des Arbeitsrichters

Affordzeit oder Arbeitszeit?

Eine interessante arbeitsrechtliche Frage wurde durch...

Die Bedacht

Das Verhältnis der Gattungsgüter, die früher...

Der Hundfunk am Wittwoh

Mittwoch, 12.55-12.45 Uhr: Der Bericht...

Nach Fliegerangeiffen

Privatgespräche am Fernsprecher unterlassen!

Sport-Nachrichten

Wille und Kampfgeist

Die wichtigsten Grundlagen im japanischen Sport

Was der japanische Sportgeist ist, das zeigt die japanische Gesellschaft...

Die japanische Sportart, die im Westen bekannt ist, ist der Judo...

Leichtathleten auf der Aschenbahn

Sehen gute Zeiten in Frankfurt a. M. In vielen Fällen wurde am zweiten Mai-Sonntag...

100 Meter in 11,8 bis 200 Meter in 25,1 und das Weltrekord mit 62,4 Sekunden...

Größe Felder in Hagenbühl. Die wichtigsten Leichtathleten begannen die Weltmeisterschaft mit dem 100-Meter-Lauf...

Kapitl gewonnen durch Hagen. Der alljährliche Leichtathletenlauf 'Hagen' über 4,8 km...

Hilferjungen werden Schiffschützen. Die Schiffschützenbildung der Hilferjungen ist ein wichtiger Teil des Dienstes...

Seit 21 (Waben). Wann 109 (Karlstraße), 1217 (Wing), 1. Wupper (Wing), 2. Wupper (Wing)...

Annal Kappel siegte in Köln. In dem bis auf den letzten Platz befehten Jahreshauptlauf in Köln...

Gisela Grass schwamm Weltrekord. Im Leipziger Wettbad warierte die junge Schwimmerin Gisela Grass...

Dresden und Leipzig befehten zwei Hohen-Sportler. Bei den Hohen-Sportler wurden Dresden mit 21 (19)...

Wirtschafts-Meldungen

100 Jahre Josef Hoffmann und Söhne AG Ludwigshafen am Rhein

Die Firma Josef Hoffmann und Söhne AG, Ludwigshafen am Rhein, feiert am 1. April 1934...

Monatsausweis der Bank für internationalen Zahlungsausgleich. Nach dem Monatsausweis der Bank für internationalen Zahlungsausgleich...

Wasserstandsbeobachtungen. Rhein-Peisel 0, 10, 11, Rhein-Peisel 3, 10, 11. Oberrhein 2,80 2,31 2,41...

auf insgesamt 217 Mill. € erzielt. Für die Erhaltung der Hauptbetriebe hat die Gesellschaft...

Doctand Kemmerich u. G. Heidelberg. Die Wirtschaft der Doctand Kemmerich u. G. Heidelberg...

Januere Kambert u. G. Kambert (Waben). Das Unternehmen stellt im Geschäftsjahr 1932 einen Kapitalüberschuss von 0,42 (0,41) Mill. € aus...

FAMILIEN-ANZEIGEN

Willy Friedrich, unser erstes Kind, von kräftigen Jungen, ist angekündigt...

Schwesterlein werden wir die traurige Nachricht, daß mein einziges Kind...

Freunden und Bekannten geben wir die traurige Nachricht, daß am 8. Mai...

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Hinscheiden meines geliebten Mannes...

Ursula hat traf um die Tochter, die ich als meine Tochter anvertraut habe...

Für die viel Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Hinscheiden meines geliebten Mannes...

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Hinscheiden meines geliebten Mannes...

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Hinscheiden meines geliebten Mannes...

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Hinscheiden meines geliebten Mannes...

Für den Einsatz in Betrieben des Besatzungsgebietes (Gruben und Höhlen) werden für verschiedene Tätigkeiten...

Größere elektr. Kühlchrank für Lebensmittelgeschäft zu kaufen gesucht...

Größere elektr. Kühlchrank für Lebensmittelgeschäft zu kaufen gesucht...

Größere elektr. Kühlchrank für Lebensmittelgeschäft zu kaufen gesucht...

Größere elektr. Kühlchrank für Lebensmittelgeschäft zu kaufen gesucht...

Libelle - Malbein - froher Mann mit Doln Kaps Schwarz vom Reichswehr...

Libelle - Malbein - froher Mann mit Doln Kaps Schwarz vom Reichswehr...

Libelle - Malbein - froher Mann mit Doln Kaps Schwarz vom Reichswehr...

Libelle - Malbein - froher Mann mit Doln Kaps Schwarz vom Reichswehr...

Libelle - Malbein - froher Mann mit Doln Kaps Schwarz vom Reichswehr...

Uta-Palast. 2.00, 4.00, 7.10 Uhr. Emil Jannings: „Alles Herr wird wieder Jung“...

Uta-Palast. 2.00, 4.00, 7.10 Uhr. Emil Jannings: „Alles Herr wird wieder Jung“...

Uta-Palast. 2.00, 4.00, 7.10 Uhr. Emil Jannings: „Alles Herr wird wieder Jung“...

Uta-Palast. 2.00, 4.00, 7.10 Uhr. Emil Jannings: „Alles Herr wird wieder Jung“...

Uta-Palast. 2.00, 4.00, 7.10 Uhr. Emil Jannings: „Alles Herr wird wieder Jung“...



Wer Bürste und Polierleder sauber hält, spart täglich Schweiß, Arbeitszeit und Geld.

Verletzungen im Haushalt, bei Gartenarbeit, im Beruf und beim Sport durch Schnitt-, Stich-, Biss-, Sturz- u. dgl. soll man zur Vermeidung von Entzündungen und Eiterungen sofort mit der bewährten Sepsotinktur desinfizieren.

Wäsche ist wertvoll! Je mehr man sie wäscht, desto länger hält sie. Wäsche, die nicht richtig gewaschen wird, ist ein Gesundheitsgefahr...